1. Bezirksklasse Herren Gruppe 05

Post SV Rot-Gold Lehrte : TTK Großburgwedel
Freitag, 30.09.2022, 20:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem Post SV Rot-Gold Lehrte und dem TTK Großburgwedel

Das war nichts für schwache Nerven: Mit 8:8 in den Spielen und mit 33:36 Sätzen trennten sich die Spieler des TTK Großburgwedel beim Auswärtsspiel in der 1. Bezirksklasse Herren Gruppe 05 am Freitagabend vom Post SV Rot-Gold Lehrte. Rund 260 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Junker / Richter das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Die Heimmannschaft profitierte im 4. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 3 Ersatzspielern antraten. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Wolfgang Bortfeld, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Die Tatsache, dass 9 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den engen Spielverlauf wider.

Der Verlauf im Einzelnen: Auf Messers Schneide stand das Match zwischen Ude / Winkler und Lübbers / Junker, bevor sich die Gastspieler mit 4:11, 11:6, 11:7, 10:12, 8:11 durchsetzten. Keinen Zähler beisteuern konnten Sendrowski / Möller im Match gegen Junker / Richter, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Bortfeld / Wilschnack gewannen gegen Mörig / Junker mit 3:2. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Bällen Unterschied. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Lange mit Stefan Mörig kämpfen musste Andre Sendrowski, bis er seinen Kontrahenten mit 11:8, 7:11, 12:14, 11:8, 11:3 niedergerungen hatte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Einen Zähler für das Team verpasste Volker Ude bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Jan Lübbers. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Einen knappen Erfolg feierte anschließend Wolfgang Bortfeld beim 11:4, 9:11, 9:11, 11:8, 11:3 gegen Dennis Richter, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Jonas Wilschnack hatte gegen Michael Junker dagegen bei seinem 0:3 kaum eine Chance. Das musste man neidlos anerkennen. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Nico Möller hatte seinen Gegner Marius Junker beim ungefährdeten Sieg in drei Sätzen komplett im Griff, obwohl man im Vorfeld zumindest auf dem Papier eine eher umkämpfte Partie erwarten konnte. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Michael Winkler und Lennart Junker, das Michael Winkler letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Andre Sendrowski danach das Spiel mit 1:3 gegen Jan Lübbers abgab und eine Niederlage kassierte. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Volker Ude bei seiner Vier-Satz-Niederlage von Stefan Mörig dann doch niedergerungen worden. Wolfgang Bortfeld bezwang anschließend Michael Junker in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Jonas Wilschnack hatte seinen Gegner Dennis Richter beim deutlichen 3:0 im Griff und ließ ihm keine echte Chance. Das war ein souveräner Sieg. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Nico Möller und Lennart Junker entschieden, das Nico Möller letztendlich gewann. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Michael Winkler gegen Marius

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2022 (03:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Junker verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Ude / Winkler bei ihrer 1:3-Niederlage von Junker / Richter dann doch niedergerungen worden. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des Post SV Rot-Gold Lehrte tritt dabei geben den TTC Otze an, während es der TTK Großburgwedel mit der SG Misburg zu tun bekommt.

Statistik:
Post SV Rot-Gold Lehrte
Doppel: Ude / Winkler 0:2, Sendrowski / Möller 0:1, Bortfeld / Wilschnack 1:0
Einzel: A. Sendrowski 1:1, V. Ude 0:2, W. Bortfeld 2:0, J. Wilschnack 1:1, N. Möller 2:0, M. Winkler 1:1
TTK Großburgwedel
Doppel: Junker / Richter 2:0, Lübbers / Junker 1:0, Mörig / Junker 0:1
Einzel: J. Lübbers 2:0, S. Mörig 1:1, M. Junker 1:1, D. Richter 0:2, L. Junker 0:2, M. Junker 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 01.10.2022 (03:38) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").